

NEUSTART



INFOBRIEF #18

Frühjahr 2014



LIEBE MITARBEITER UND FREUNDE, LIEBE LESER ...

beim Schreiben dieser Zeilen beherrschen Worte wie „Flucht, Aggression, Krise, Hilflosigkeit und Krieg“ die Schlagzeilen. Eine solch konkrete und reale Bedrohung

der Stabilität hat Europa seit vielen Jahrzehnten nicht mehr erlebt. Die meisten unserer heutigen Generationen kennen Krieg und militärische Auseinandersetzungen in Europa nur aus dem Geschichtsunterricht oder aus den Medien. Doch nun ist es greifbar nahe vor unserer eigenen Haustüre und es macht uns Angst.

**WENN DIE
WELT UNS
ANGST
MACHT,
GIBT GOTT
FRIEDEN**

In der Bibel lesen wir: „Und das Werk der Gerechtigkeit wird Friede sein und der Ertrag der Gerechtigkeit Ruhe und Sicherheit für ewig.“ (Jesaja 32, 17) Frieden, Ruhe und Si-

cherheit - wie sehnen wir uns danach. Doch wie kann Gerechtigkeit ihr Werk tun und ihren Ertrag bringen?

„Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden!“ (Matthäus 6, 33)

Im Kapitel 6 des Matthäus-Evangeliums bekommen wir wertvolle Ratschläge für unser Leben von Jesus Christus selbst. Vom rechten Geben, vom rechten Beten und Fasten und vom sorgenfreien Leben. Gottes Reich und seine Gerechtigkeit sehen anders aus als unser menschliches Streben. Materieller Reichtum, Wellness, Fitness und Körperkult, immer extravagantere Freizeit- und Urlaubsgestaltung, extreme Hobbys und anspruchsvollste Ablenkung vom Alltag – das sind die Götzen unserer Zeit.

Jesus fordert uns auf, unsere Ressourcen, also unsere Zeit, unsere Kraft und unser Geld, in sein Reich zu investieren. Er will uns Frieden, Ruhe und Sicherheit geben, auch im Angesicht von bedrohlichen Umständen. Und er wird es auch tun, wenn wir zuerst nach den vielfältigen Dingen des Reiches Gottes und nach seiner Gerechtigkeit trachten! Dann werden wir in dieser Welt keine Angst mehr haben.



Im Namen des Vorstandes und aller Mitarbeiter

Arne Thielmann,
1. VORSITZENDER



MANUEL MÜLLER

Auf der Jahreshauptversammlung am 19. Mai 2014 soll Manuel Müller als neues Vorstandsmitglied gewählt werden. Manuel hat in den 90er Jahren seinen Zivildienst bei NEUSTART absolviert und ist seitdem eng mit uns verbunden. In einem der nächsten Infobriefe wird er sich und seine Familie vorstellen.



Es war mal wieder richtig viel los in der **Wohngemeinschaft**.

Anfang März kamen neun junge Leute, um für eine Woche die Wohngemeinschaft auf den Kopf zu stellen. Bibelschüler des „**Seminars für Biblische Theologie Beatenberg**“ absolvierten eine Einsatzwoche zu dem Thema „Praktische Diakonie“. Sie tauchten in unseren Alltag ein und wir konnten einige Projekte gemeinsam bewältigen: Hofcafé renovieren, Elektroinstallationen erneuern, Wandverkleidung der Halle und einiges mehr. Aber auch der theoretische Unterricht, gemeinsame Gefängnisbesuche und die Freizeitgestaltung in der WG prägten die intensiven Tage.

Einige Eindrücke der Schüler über die gemeinsame Zeit mit unserem Team nach dieser Woche:

- » „Es war sehr spannend, einen Einblick in die Arbeit, die Einsätze im Gefängnis und in die Wohngemeinschaft zu erhalten. Das Praktikum war für mich eine große Bereicherung an Erfahrungen und Erlebnissen.“
- » „Ein Ort, wo Individualität Familie ist.“
- » „NEUSTART, das sind Menschen, die mit Herz und Hand für andere da sind und dich einfach an ihren Erlebnissen, Erfahrungen und ihrem Leben teilhaben lassen. Mein Herz wurde bewegt! Danke für alles!“
- » „Dieser Einsatz war ein kurzer, intensiver und sehr interessanter Einblick in die Welt von NEUSTART. Er hat mein Denken bereichert und meinen Horizont erweitert!“





SILVESTER GEMEINSAM MIT NEUSTART

Wir waren etwas nervös in den Tagen vor unserer Silvesterfreizeit: Wir wollten Ski fahren in den Schweizer Bergen, doch für Beatenberg und Umgebung war kein Schnee angesagt. Doch dann änderte sich die Wetterlage schlagartig und wir erlebten die erste Gebetserhöhung, als es kräftig zu schneien anfang. Es schneite genau bis zu unserer Ankunft und dann verbrachten wir die Tage in strahlendem Sonnenschein und bei tollem Schnee.

Mit 45 Leuten hatten wir uns in der Bibelschule Beatenberg eingemietet. Und dort kam jeder auf seine Kosten: Die Ski-erprobten fuhren schwarze Pisten, Kinder gingen in die Ski-Schule und wer nicht Ski fuhr, ging Rodeln oder Wandern im Schnee.

Durch Bibelarbeiten aus dem Johannesevangelium entstanden lebhaft und tiefe Debatten, die unser Denken geschärft und unsere Herzen neu ausgerichtet haben. Gemeinsam verbrachten wir einen bunten und frohen Silvesterabend mit Spiel und Spaß, aber auch Zeit auf Gott zu hören und ihm das neue Jahr anzubefehlen. Die gemeinsame Zeit war bereichernd und hat Lust auf Wiederholung in diesem Jahr gemacht.



EIN BESUCH IN DER JVA ROCKENBERG

Es ist Samstag, 17.29 Uhr, wir fahren auf den Parkplatz der JVA Rockenberg (Vollzugsanstalt für Jugendliche von 14 – 19 Jahren), wo einige hundert junge Männer hinter Gittern wohnen. Es regnet und die historischen, meterhohen Mauern mit den unüberwindbaren Stacheldrahtwalzen darauf sehen heute noch unfreundlicher aus als sonst.

An der Pforte begrüßt man uns fünf durch das grüne Sicherheitsglas. Wir werfen unsere Ausweise und gelben JVA-Pässe in die Sicherheitsschublade zur Einlasskontrolle und werden eingelassen.

Nach ein paar Minuten holt uns ein Beamter mit ansehnlichem Schlüsselbund aus der Eingangsschleuse und führt uns über einen Hof zu einem Stahltor mit massiven Elementen. Wir gehen zu den Wohnblocks, wo uns ein anderer Beamter einlässt.

Im Aufenthaltsbereich ist noch niemand. Wir holen unsere Sortimentsbox mit Schriftgut, Cappuccino und die alte Gitarre aus dem Keller. Nun werden die Zellen geöffnet und langsam füllt sich der Raum mit jungen Menschen. Unsicherheit wird mit coolen Sprüchen überspielt.

Es gibt Tee oder Cappuccino und ein paar persönliche Gespräche zum Warmwerden. Wir singen zwei Lieder zum Einstieg. Dummerweise sind Lieder wie „Wo ist solch ein Gott wie du“ im moslemischen Kontext unbekannt, sodass sich der Gesang überwiegend auf die Mitarbeiter beschränkt. Die solistischen Einlagen von Ali und Dimitrij*



dienen weniger der Harmonie, sondern stellen eher meine Motivation auf die Probe, ob ich diese verzogenen Bengel wirklich lieb haben will.

Nach einer kurzen Begrüßung steigen wir mit einer Impulsandacht ein, um danach in eine Bibeltextlese zu gehen. Jeder bekommt Bibel, Zettel und Stift und wir verteilen uns im Aufenthaltsraum, um drei Fragen zum Bibeltext zu beantworten. Leider wissen die vier Jungs neben mir nicht, wo in der Bibel sich der angegebene Text aus Lukas finden lassen soll. Dem ist abzuhelfen und mit überraschendem Eifer beginnen einige zu schreiben und abzuschreiben. Anschließend finden wir uns alle wieder am Tisch zusammen, sammeln die Antworten und geben ein Fazit, warum auch der kaputte

JEDER VON IH- NEN IST BEI GOTT GELIEBT

Sohn bei seinem liebenden Vater wieder willkommen ist. Dass jeder von ihnen bei Gott geliebt ist, trotz seiner kriminellen Vergangenheit, wollen wir erklären, da posaunen zwei deutsche Jungs in die internationale Runde, sie wären kürzlich zum Islam konvertiert. Zack - unsere Stimmung ist im Keller, wir reißen uns zusammen, kehren zum Thema zurück und gehen fließend in Einzelgespräche über.

Bei meinem Gesprächspartner, dessen pubertäre Flüchtigkeit keinen echten Gesprächsfluss zulässt, versuche ich herauszufinden, warum er zum Islam konvertiert ist. Scheinbar ist Gefühl und äußerer Druck das Hauptargument, stelle ich ernüchert fest. Intellektuelle Gegenüberstellungen kann ich mir also auch sparen. Der Gesprächsleiter beendet das Treffen mit ein paar freundlichen Worten und einem abschließenden Gebet.

Auf dem Heimweg haben wir als Team Zeit zum Reden. Wir merken, dass es kein Spaß ist ins Gefängnis zu fahren. Es bleibt aber die Gewissheit, dass Gott jedem dieser gescheiterten Jungen auf eine Art nachgehen wird, wie er es braucht und versteht. Wie schön, wenn man selbst an diesem Segensdienst mitarbeiten darf.



Winnie Busemann

* (Namen geändert)

PREDIGTEN DURCH DEN 2. TIMOTHEUS-BRIEF

Seit gut einem Jahr gibt es nun die NEUSTART-Gottesdienste. Wir beten Gott an, hören auf sein Wort und feiern gemeinsam das Abendmahl. Im Anschluss haben wir viel Zeit für Begegnungen miteinander. Eingeladen ist jeder, der Gott und uns begegnen möchte.

Nun wagen wir etwas Neues: Wir predigen fortlaufend durch den 2. Timotheus-Brief. In der ersten Predigt haben wir uns mit der Entstehung, dem Autor und dem Empfänger des Briefes beschäftigt. Wir laden herzlich ein, dabei zu sein und zu erfahren, was Paulus seinem Schüler Timotheus in seinem wahrscheinlich letzten Brief zu sagen hatte und welche biblischen Prinzipien wir für unser heutiges Leben als Christen lernen können.

An jedem 2. Montag im Monat, um 19.30 Uhr auf dem Hofgut Begegnungen in Breitscheid. Und für alle, die nicht kommen können, stehen die Predigten demnächst online auf unserer Homepage zur Verfügung: www.neustart-breitscheid.de.





NEUES VON DEN PFADFINDERN

Wir sind begeistert und sehr dankbar, denn die Wasser- und Heizungsleitungen im Pfadfinderhaus sind verlegt, die Stromkabel angeschlossen und der Bodenaufbau im Erdgeschoß fertig. Jetzt müssen noch die Wände und Decken verkleidet werden und dann geht es schon ans Fliesen legen, tapezieren und streichen. Wir werden samstags Arbeitseinsätze im Pfadihaus und auf dem Gelände durchführen. Wer noch Kapazitäten hat, kann uns gerne ansprechen und mithelfen!

Auch wenn der Schnee dieses Jahr etwas zu wünschen übrig ließ, wir hatten eine klasse Weihnachtsfeier bei loderdem Feuer. Es wurden mit aufgereggt klopfenden Herzen Pfadfinderversprechen abgelegt und Abzeichen verliehen. Die Weihnachtsgeschichte nach Johannes war nicht nur etwas für das Gefühl, sondern forderte zum Nachdenken darüber heraus, dass Jesus das Wort des Lebens ist.

Über Christi Himmelfahrt wird unser Seefahrer-Stammeslager stattfinden und die Mannschaft im Heisterberger Weiher auf selbstgebauten Flößen in See stechen. Parallel dazu wird ein Kornettkurs, eine Ausbildung für angehende Pfadfindermitarbeiter ab 12 Jahren, auf unserem Gelände angeboten. In den Sommerferien wollen wir mit etwa 25 Personen am Regionslager der BPS (Baptistische Pfadfinderschaft) teilnehmen und in die Zeit der Römer und Gallier eintauchen.

Alle Pfadfindergruppen, die Wölfe, Luchse, Rotmilane, Falken, Löwen und Raben laden Euch schon jetzt herzlich zu unserem diesjährigen Pfadfinderhofcafé ein - am 28.09.2014!



ERÖFFNUNG HOFCAFÉ 2014

Mit neuem Schwung starten wir aus unserer Teamklausur in den Frühling und freuen uns schon auf die Eröffnung des Hofcafé am 4. Mai 2014 ab 14.00 Uhr. Neben dem gewohnten Angebot wird Euch dieses Jahr auch etwas Neues auf der Hub erwarten!

In der diesjährigen Hofcafé-Saison möchten wir gezielt neue sportliche Aktivitäten für Jung und Alt rund um unser Hofgut anbieten. Seid mit uns auf ein Volleyballfeld sowie einen Fußballgolfkurs gespannt. Alle sind herzlich eingeladen! Nähere Infos und auch schon ein paar Fotos finden sich demnächst auf unserer Homepage unter www.neustart-breitscheid.de. Herzlich Willkommen!

NEUSTART e.V.

Auf der Hub 6
35767 Breitscheid

Telefon 0 27 77 / 82 00 0
Telefax 0 27 77 / 82 00 10

info@neustart-breitscheid.de
www.neustart-breitscheid.de

Verantwortlich iSdP:
Arne Thielmann

Volksbank Dill eG
80247400 BLZ 516 900 00

Sparkasse Dillenburg
147884 BLZ 516 500 45

Der Verein ist vom Finanzamt
als gemeinnütziger Verein
anerkannt.

GEBET

WIR DANKEN FÜR ...

- » eine gelungene und tolle Silvesterfreizeit
- » die intensive und gute Zeit mit den Bibelschülern aus Beatenberg
- » das Weiterkommen im Ausbau des Pfadfinderhauses
- » neue, junge Mitarbeiter, die im Herzen bewegt und tatkräftig dabei sind
- » wertvolle Gottesdienste und gute, vertrauensvolle Gemeinschaft
- » die spannende und inhaltsreiche Klausur mit vielen neuen Ideen

WIR BITTEN FÜR ...

- » klare Führung bei allen Entscheidungen für die Zukunft
- » junge Leute, die bewusst neu starten wollen
- » ehrenamtliche Mitarbeiter bei den Pfadfindern

TERMINE

| | | | |
|------------|---|------------|-------------------------------------|
| 30.03.2014 | Gottesdienst JVA Dortmund | 09.06.2014 | NEUSTART – Gottesdienst |
| 04.05.2014 | Hofacé-Eröffnung | 22.06.2014 | Gottesdienst JVA Iserlohn |
| 06.05.2014 | Teentreff der Ev. Jugend Edingen | 14.07.2014 | NEUSTART – Gottesdienst |
| 12.05.2014 | NEUSTART – Gottesdienst | 19.07.2014 | Sportfest JVA Limburg |
| 15.05.2014 | Info Männerabend Wössingen | 11.08.2014 | NEUSTART – Gottesdienst |
| 19.05.2014 | Jahreshauptversammlung Mitglieder | 26.07. – | Pfadfinder-Regionslager |
| 20.05.2014 | Fußballturnier JVA Rockenberg mit Team aus Brasilien | 03.08.2014 | in Rhens bei Koblenz |
| 22.05.2014 | Besuch vom WDL- Jubiläumsteam im Hofacé | 08.09.2014 | NEUSTART – Gottesdienst |
| 28.05. – | Stammeslager der Pfadfinder | 13.09. – | Sportfest JVA Butzbach |
| 01.06.2014 | | 14.09.2014 | |
| | | 28.09.2014 | Abschlusshofacé mit den Pfadfindern |
| | | 13.10.2014 | NEUSTART – Gottesdienst |



HALLO!

Gott schreibt manchmal interessante Geschichten! Als Redaktionsleiterin einer Jugendzeitschrift kam ich zum Hofgut Begegnungen, um eine Reportage über NEU-START zu schreiben. Daniel war einer meiner Interviewpartner. Entstanden ist nicht nur eine Geschichte für die „komm!“, sondern es wurde auch noch eine Ehe daraus.

Seit 6. Dezember 2012 sind wir nun verheiratet und leben gemeinsam in Breitscheid, um weiter ganz bei NEU-START dabei zu sein. Daniel ist aus der WG ausgezogen und arbeitet nun vorwiegend in der Schreinerei mit, in der Betreuung der Jungs und weiterhin gerne bei Projekten außerhalb der Halle: beispielsweise am Pfadi-Haus, der großen Lagerhalle und natürlich in der Landwirtschaft. Zusätzlich fährt er gerne mit, um bei Einsätzen Gottes Wort zu predigen.

Meinem Beruf entsprechend unterstütze ich das Team in der Öffentlichkeitsarbeit und mein Herz schlägt für Jüngerschaft. Und die nächste große Veränderung kündigt sich bei uns auch schon an: Ende Juni werden wir zum ersten Mal Eltern.

Becky und Daniel Dittus